

1649 November 2.

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]
AN DEN LANDESHAUPTMANN UND [ALT?] STATTHALTER VON SCHWYZ,
[WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING

*"Kan Jch nit undterlassen myn einfaltiges nachdenkhen, über bewüssten Rapperschwylischen Verlauf¹ Zu eröffnen, und mit einem wort Zusagen, dass der Rapperschwylern unbedachte und Nöthige Submission gegen [Bürgermeister und Rat von] Zürich erzeigt [- Zürich behauptete, Geistliche von Rapperswil hätten sich über den neugl. Glauben ungebührlich geäußert, weshalb es sich veranlasst sehe, die in der Nähe gelegenen Dörfer Zürichs anzuweisen, ihren Handel mit Rapperswil einzustellen -j², Nit allein Zu nachtheil der Catholischen Religion, sonder Zu verletzung oder Abbruch, üwer der [IV] Schyrm Orthen [UR, SZ, UW, GL] habender Authoritet und Reputation Kan usdeüet werden, und dise Consequentz ervolgen, das die Stat Rapperschwyl nunmehr von Zürich dependieren muoss; Es synd gleich, die von Zürich, uff Jhre geistliche Personen, geklägte reden wahr oder falsch gewesen, wäre es khein gnuogsame Ursach den freyen Märcht, Nachpürlichen handel und wandel Abzeschlagen, dannenhero sy billich, Jre Schirmorth anrüeffen, Und durch Jre Jnterposition den handel vermitteln Lassen sollen ... Einmal ist diser fähler der Rapperschwyleren geschwindigkeit oder Kleinmüetigkeit Zuzemessen, Anders theils aber will man von der Langsamkeit der Schirm: Jnsonderheit Üwers Orths auch reden: Man darff understhan den verpünten Königen und Potentaten [insbesondere Kaiser **Ferdinand III.** sowie der franz. und span. König, **Ludwig XIV.** bzw. **Philipp IV.**, gemeint] Styff und starkh Zuzesprechen, so gar die Pündtnuss uffzusagen, durch des geldts willen, so soll man ob Gott will by diser Coniunctur, da Es der Schyrm Orthen Auctoritet und Ansehen, Ja der Religion selbst ettwellicher gestalt berüert, nit schwygen; wir haben etliche Jahr schon an der befestigung der Statt Rapperschwyl gebuwen, aber noch nit angefangen, Und Jnzwüschien hat Zürich das hertz und gemüet der Bürgeren Jngenommen und durch disen Actum, gleichsam der Statt sich bemächtiget; Jch uberlasse nun des H: Brudern und Anderer Mehr erfahren hochwysen Patrioten, vorsichtigkeiten, die besorgende Consequentzen Zu erwegen, Aber die erfahrenheit Lehret mich dessen allen und Jeden vorfahllenden streitigkeiten mit U:E: von Zurich, währ den Spruch besser exequieren solltentd. Principijs obsta, sero medicina paratur".*

"Mon^r [mon] Pere escrit au S.^r Landtshauptman & Stathalter Reding le 2^{me} ... [novembre]: 1649."

137/8-10

- 1) s. auch *Zurlaubiana* AH 20/11
- 2) Dieses Geschäft war u.a. auch an der Tagsatzung der V kath Orte vom 13. Oktober 1649 in Gersau erörtert worden - s. EA VI 1, 17 (Nr. 15) spez. 17 a. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten - und sollte dann wiederum an der Konferenz der III rapperswilerischen Schirmorte UR, SZ und UW vom 15. November 1649 in Brunnen - s. ebenda 19 (Nr. 17) - verhandelt werden.

Auszug mit Glossen vermutlich von Zurlaubens Schwiegersohn, Karl Moos - AH 137, 12

9

1705 August 20./9., Glarus

SCHREIBEN VON [STATTHALTER¹ JOHANN HEINRICH] ZWICKY AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

s. *Zurlaubiana* AH 1/112²

Beachte, dass das Original - s. ebenda MsZQ 13 IV 239f. - im Anschluss an das unter AH 1/112 Gebrachte wie folgt fortfährt:

"Au reste ... je vous supplie de me continuer L'Honneur de vos bonnes graces, et je tacheray de mon costé á[!] me les conserver par l'attention que j'auray tousjours á tout ce qui pourra vous faire plaisir, estant avec une passion sincere, et tout estime ...
... [PS] L'expres n'a peu partir d'icy qu'a 8 heures du matin de ce jourd'huy."

- 1) In der unter *Zurlaubiana* AH 1/112 Anm. 3 erwähnten Überschrift wird Zwicky als Landammann betitelt. Tatsächlich war dieser damals alt Landammann und als solcher laut *Leu/Lexicon VIII* 577 Zeilen 26ff. und 579 Statthalter von Glarus.
- 2) In AH 1/112 S. 2 Zeile 3 muss es heissen Johann Kaspar und nicht bloss Kaspar Müller.

Kopie, in franz. Sprache, von gleicher Hand wie AH 1/112
AH 137, 13-14 - Blatt 14 leer

10

1656 Juli 3., Frauenfeld

A

URTEILSSPRUCH DES LANDVOGTS IM THURGAU, JAKOB WICKART, IN ZUSAMMENHANG MIT DEN STREITIGKEITEN ZWISCHEN DEM BISCHÖFLICH-KONSTANZISCHEN OBERVOGT [DER HERRSCHAFT] GÜTTINGEN, [WOLF DIETRICH III.] VON HALLWIL, UND DESSEN UNTERTANEN¹

"Actum Frawenfeldt den ... hat ... hauptman Jacob Wickhardt dess